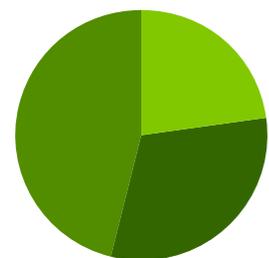




## Infos zum Weg

- **Start/Ziel:** Bahnhof Hövelhof / Haltepunkt Hövelriege
- **Länge:** 13 km
- **Etappen:** 1
- **Wegbeschaffenheit:**



- **Naturliebhaberwege:** 23 %
- **Befestigte Wege:** 46 %
- **Verbunddecke:** 31 %

- **Niedrigster Punkt:** 98 m (Alkenbrink/Hallerweg)
- **Höchster Punkt:** 116 m (Haltepunkt Hövelriege)
- **Leichte Wandertour**

## Wanderkarte

### Wanderkarte Hövelhof

**Maßstab: 1:25.000**  
(4 cm der Karte entsprechen 1 km in der Natur)

**Preis:** 4,50 €

**Herausgeber:**  
Verkehrsverein Hövelhof e.V.



## Angebote

- [www.hoehelhof.de](http://www.hoehelhof.de)
- GPS-Daten zum Sennebahn-Wanderweg
- Dorfschulmuseum Riege, Voranmeldung zur Besichtigung und historischer Unterrichtsstunde unter Tel. 05257 9380174
- Furlmühle Riege, Voranmeldung zur Besichtigung und Führung unter Tel. 05257 5752

## Kontakt

**Tourist-Information Hövelhof**  
Schloßstraße 11, 33161 Hövelhof  
Tel. 05257 5009-860  
tourismus@hoehelhof.de  
www.hoehelhof.de

Kreis Paderborn | Wirtschaft und Tourismus  
**Touristikzentrale Paderborner Land**  
Königstraße 16, 33142 Büren  
Tel. 05251 308-8111  
info@paderborner-land.de  
www.paderborner-land.de



Herausgeber: Kreis Paderborn | Wirtschaft & Tourismus, Touristikzentrale Paderborner Land, Gestaltung: amy darany | mediendesign, Paderborn, IDS&G Kartographie, Überarbeitung 2013; Mediengestaltung Paderborn Bildnachweis: PO 3/8: Meyer, PO 4: M. Funke, PO 1: T. Hennig, Restliche Fotos inkl. Titelbild: H. Rosenbröker | Klimaneutraler Druck



## SENNEBAHN-WANDERWEG



## Der Sennebahn-Wanderweg

### Natur und Industrie im Einklang

Die Natur schuf in der Senne-gemeinde Hövelhof eine Land-schaft mit Seele. Hier, am Fuße des Teutoburger Waldes und an den Quellen der Ems, schlägt das Herz eines jeden Naturliebhabers höher. Gleich-zeitig ist Hövelhof ein moder-ner Wirtschaftsstandort mit kern-gesunden mittelständis-chen Betrieben. Doch das war nicht immer so. Bis 1900 herrschten in der bäuerlich geprägten Gemeinde noch teils sehr ärmliche Zustände. Erst der Bahnanschluss an die „Sen-nebahn“ – die Strecke zwischen Paderborn und Bielefeld – im Jahr 1902 ermöglichte den Beginn eines bis dahin nie dagewesenen wirtschaftlichen

Aufschwungs. Heute steht Hövelhof für ein ideales Mit-einander von Industrie und Tourismus. Das spürt man be-sonders deutlich beim Erleben des Sennebahn-Wanderweges, der ganz bewusst die weite Natur mit ihren parkähnlichen Landschaftsformen und Hövel-hofer Industrieansichten ver-bindet. Startpunkt des Wander-weges ist der Hövelhofer Bahn-hof als „Tor zur Senne“. Beson-ders gut eignet sich der Weg auch für Familien mit Kindern, denn Ziel ist der „zweite Hövel-hofer Bahnhof“, der Haltepunkt in Hövelriege. So kann man die Rückfahrt entspannt gestalten und den Kleinen schon mal auf interessante Art das Zugfahren näher bringen.





## Geha-Rangierlok

Die 1948 gebaute ehemalige Rangierlok der Geha-Möbelwerke, dem ersten großen Hövelhofer Unternehmen, hat heute einen Ehrenplatz als Industriedenkmal am Bahnhof Hövelhof, dem Startpunkt des Sennebahn-Wanderwegs. Sie zierte auch als Themen-Logo die Ausschilderung des Wanderweges. Im Dienst war sie von 1949 bis 1986, 2013 erfolgte die umfangreiche Restaurierung.



## Geha-Werke

Die Geha-Möbelwerke haben wesentlichen Anteil an der Entwicklung Hövelhofs zu einer modernen Industriegemeinde. Sie gehen zurück auf einen kleinen Handwerksbetrieb, der nach dem 1. Weltkrieg gegründet wurde. Die Fabrikanlagen im Dorf reichten bald nicht mehr aus, und so wurde die Fabrik im Jahr 1937 an den Ortsrand verlagert (an die heutige Gehastrasse). Hier auf dem Betriebs-

gelände war die Geha-Lok im Einsatz.



## Junkernallee

Die heutige Junkernallee diente bereits im 18. Jh. als Verbindungsstrecke zwischen Hövelhof und Riege. Bis Riege 1923 eine eigene Kirche erhielt, nutzten die Bewohner die Junkernallee regelmäßig, um zur Kirche nach Hövelhof zu gelangen. Die Mühlsteine an der neuen Brücke stehen sinnbildlich für zahlreiche Wassermühlen an den Hövelhofer Gewässern.



## Alte Rieger Schule

Historischen Unterricht nach der alten preußischen Schulordnung kann der Besucher in der 1815 erbauten Dorfschule im Ortsteil Riege hautnah miterleben. Hier hat die Dorfgemeinschaft in der heute unter Denkmalschutz stehenden Schule einen historischen Klassenraum eingerichtet. Zum Dorfschulmuseum gehört auch ein Schulgarten.



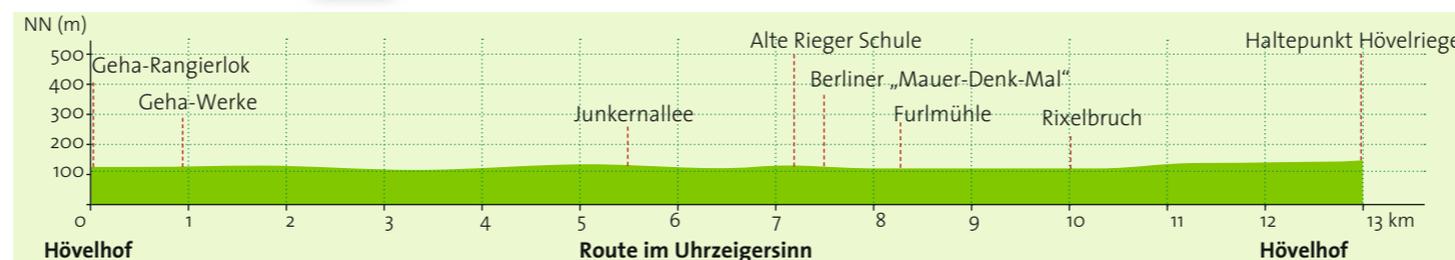
## Wanderzeichen:



**An- und Abreise RB 74 Senne-Bahn:** Die NordWestBahn bringt Besucher komfortabel und zuverlässig aus Richtung Paderborn und Bielefeld zu den zwei Halten am Sennebahn-Wanderweg: „Hövelhof“ und „Hövelriege“. Fahrkarten gibt es bequem am Automaten im Zug. Infos zu Fahrplan & Tickets unter: [www.nordwestbahn.de](http://www.nordwestbahn.de)

## NordWestBahn

Wir sind transdev



## Berliner Mauer

Ein Stück deutscher Geschichte ist im Ortsteil Riege zu sehen. Im Rahmen der Jahrestage „20 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ wurde hier im Jahr 2009 ein Original-Stück der Berliner Mauer als „Mauer-Denk-Mal“ aufgestellt. Es symbolisiert die Überwindung der deutschen Teilung und erinnert an den Mauerfall im Jahr 1989.



## Furlmühle

Am Furlbach befindet sich die noch gut erhaltene Furlmühle, auch genannt Hammersmühle. Die Wassermühle diente als Mahlmühle für die Bauern. Zur Mühle gehört ein Wohnhaus in Fachwerkbauweise, in dem früher der Müller wohnte. Die Mühle wurde nach dem letzten Müller Anton Hammer benannt.



## Rixelbruch

Der Rixelbruch ist ein kleines rund 5 ha großes Naturschutzgebiet, ein besonders schönes Teilstück des Wanderweges. Es zeichnet sich durch die kleinräumigen Übergänge von bewirtschaftetem Feuchtgrünland in einen Erlenbruchwald und anschließenden Dünenzug aus. Das blütenreiche Feuchtgrünland wurde durch neu angelegte Kleingewässer weiter aufgewertet.



## Jagdschloss

Der Ursprung des Jagdschlusses sowie der Sennegemeinde selbst ist eng mit dem „Hövelhof“ verbunden, der als Hövelhofer Urhof auf das Jahr 1000 zurückgeht. Als Besitzer errichtete im Jahre 1661 der Paderborner Fürstbischof von der Recke auf dem Gebiet des Hofes ein Jagdhaus. Heute dient das denkmalgeschützte Gebäude als Wohnsitz der Hövelhofer Pastöre.